



Februar – April 2012

Gemeindebrief

Evangelische Gemeinschaft Eichstetten

- Eine Gemeinde des Chrischona-Gemeinschaftswerkes -



Liebe Gemeindebriefleser!

Aus aktuellem Anlass haben wir für diesen Gemeindebrief das Stichwort „Wechsel“ gewählt. In unserem Chrischona-Gemeinschaftswerk (CGW) hat ein „Stabwechsel“ stattgefunden (s. Bericht). Seit dem 1. Januar ist **Wieland Müller** als Vorsitzender (Inspektor) für das CGW verantwortlich. Auch in St. Chrischona wird ein Wechsel stattfinden. Die Aufgabe als Direktor wird **René Winkler** von Dr. Markus Müller übernehmen. Der Predigerwechsel in Eichstetten steht zwar noch nicht unmittelbar bevor, aber die Entscheidung, wer kommt, ist bereits gefallen (Alexander Neuherz stellt sich in diesem Gemeindebrief selbst vor). Ob auf höchster Ebene unseres Staates noch ein Wechsel ins Haus steht, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Wie schnell alles anders werden kann?! Man könnte mit Heraklit sagen: *„Nichts ist so beständig wie der Wandel“* (Heraklit von Ephesus; etwa 540 - 480 v. Chr.) Der deutsche Philosoph A. Schopenhauer (1788-1860) hat es ähnlich formuliert: *„Der Wechsel allein ist das Beständige.“*

Zum Stichwort Wechsel geht mir in den letzten Tagen ein Chorus durch den Kopf, den ich viele Jahre falsch verstanden habe. Da heißt es: Alles wechselt, Jesus nimmer, Ehre seinem Nam'. Ich habe es lange Zeit so verstanden, dass Jesus nicht alles in unserem Leben verändert. (Alles wechselt Jesus nimmer.) Aber das Lied will natürlich zum Ausdruck bringen, dass sich Jesus selbst nicht verändert, auch wenn unsere Welt einem ständigen Wandel unterworfen ist. **Er ist und bleibt der gleiche HERR!** Und das ist auch das Wesentliche bei all dem Unbeständigen, das wir erleben.

Wechsel und Veränderung erleben wir in vielen Bereichen unseres Lebens. Der Jahreswechsel liegt noch nicht lange hinter uns. Die Jahreszeiten wechseln. Jeden Tag erleben wir den Wechsel von Tag und Nacht. Für manche wechselt die Arbeitszeit von der Frühschicht zur Spätschicht oder auch zur Nachtschicht. Gravierender ist, wenn der Arbeitsplatz gewechselt werden muss – und vielleicht damit verbunden auch noch der Wohnort. Solche Wechsel veranlassen auch manchen Stimmungswechsel. Wir sind herausgefordert, uns wieder auf Neues einzustellen. Und das fällt oft nicht leicht.

Wie gut, dass in solchen Situationen das Versprechen Jesu gilt: *„Ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.“* Und dass auf das Bibelwort aus dem Hebräerbrief Verlass ist: *„Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und auch in Ewigkeit!“* (Hebr. 13,8)

Das gilt auch im Blick auf die Veränderungen in unserem Werk, im Blick auf die nicht vorhersehbaren Entwicklungen in der Welt, in der wir leben; das gilt auch für die Chrischona-Gemeinde in Eichstetten und für uns persönlich, wenn wir im Sommer Eichstetten verlassen. **GOTT bleibt der Gleiche!**

Mit herzlichen Grüßen



Karl-Heinz Schneider

Wechsel: Ein Thema für die Gemeindeleitung?

In den letzten Monaten war die Frage, wer als Prediger in diesem Jahr nach Eichstetten kommen wird, das Hauptanliegen. Nachdem wir unser Anforderungsprofil und eine Darstellung unserer Gemeindegemeinschaft Jos Tromp zugestellt hatten, wurde von Seiten der Leitung unseres Werkes ein Personalvorschlag gemacht. Am 24. November kam es zu einer ersten Begegnung mit Ehepaar Neuherz. Unterlagen über den Werdegang von Alexander Neuherz hatten die Mitglieder der Gemeindeleitung im Vorfeld schon bekommen. Die Sitzung wurde von Regionalleiter Jos Tromp geleitet und fand ohne Karl-Heinz Schneider statt. Das ist bewusst so geregelt, damit sich die Gemeindeleitung und der „neue“ Prediger unbefangenen begegnen können.

Die Begegnung hatte bei den Mitgliedern der Gemeindeleitung einen positiven Eindruck hinterlassen. In der nächsten MARSitzung am 30. November wurde dieser Eindruck bestätigt und gefestigt. Es wurde der Beschluss gefasst, dass sich die Gemeindeleitung für weitere Gespräche mit Alexander Neuherz und Jos Tromp entscheidet und ein weiteres Treffen geplant werden soll - wenn auch Ehepaar Neuherz in gleicher Weise daran interessiert ist. Das wurde von Ehepaar Neuherz auch so gesehen und sie konnten sich vorstellen, die Aufgabe in Eichstetten zu übernehmen.

Am 15. Dezember kam es zu einer weiteren Begegnung mit Alexander Neuherz. In der Sitzung, die unser

Regionalleiter Jos Tromp wieder leitete, kam es zu dem übereinstimmenden Ergebnis, dass sich beide Seiten gut vorstellen können, in Zukunft zusammenzuarbeiten. Die Anliegen der Gemeindeleitung und die Bedürfnisse für die Gemeindegemeinschaft in Eichstetten sind mit den Vorstellungen und dem Gabenprofil von Alexander Neuherz gut vereinbar.

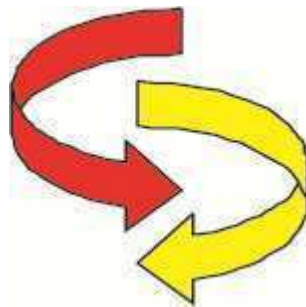
Noch vor Jahresende kam dann auch vom Vorstand des Chrischona-Gemeinschaftswerks die Bestätigung bzw. Zustimmung zu dieser Personalentscheidung. Nun wollen wir erwartungsvoll auf die neue Situation zugehen. Es ist uns als Gemeindeleitung ein Anliegen, dass wir als ganze Gemeinde die anstehenden Veränderungen im Gebet vorbereiten und begleiten. Die Verabschiedung von Schneiders ist für den 15. Juli geplant.

Bis dahin gibt es aber noch manche Aufgaben in der Gemeinde vorzubereiten und zu bewältigen (z.B. Christustag am 6. Mai und anschließend vom 8.-13. Mai die Kinderwoche mit dem team_ec).

Als Ältestenrat werden wir gemeinsam am Willow-Creek-Kongress „Fokus“ in Stuttgart teilnehmen. Dann treffen wir uns zur Gemeindeleitungsklausur mit Jos Tromp vom 11.-12. Februar in Nonnenweier.

Wir sind sehr dankbar, wenn Ihr uns mit Euren Gebeten in allen Aufgaben begleitet und unterstützt.

für die Gemeindeleitung, K-H. Schneider



Weihnachtsmusical „Stern über Bethlehem“



Auch dieses Mal wurde die schöne Tradition weitergeführt, am Heiligen Abend ein Weihnachtsmusical aufzuführen. Zum Einsatz kam das Adonia-Musical „Stern über Bethlehem“, in dem die Geschichte von der Geburt Jesu, basierend auf biblischen Fakten, aber mit moderner Musik und der ei-

nen oder anderen humorvollen Einlage, präsentiert wird. Wieder einmal versetzten uns die musikalische Qualität des Chores und der Live-Band (die inzwischen schon fast Big-Band-Charakter hat ...) sowie die schauspielerischen Leistungen in Erstaunen. Unsere Gemeinde steckt wirklich voller Talente..., denen ihre Spiel- und Singfreude deutlich anzumerken war und diese Freude sprang auch auf uns Zuschauer über. Deshalb noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden – und wir freuen uns schon aufs nächste Mal...

Silvia S

Verwandelt durch Jesus Christus

„Menschen werden anders, wenn sie es mit Gott zu tun bekommen, mit seinem guten Wort. Menschen werden verwandelt, wenn ihnen der Gekreuzigte und Auferstandene begegnet.“ (Jürgen Werth)

Im Rahmen der internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz trafen sich Glieder der Kirchengemeinde und unserer Chrischonagemeinde am Dienstag, dem 10. Januar, zum gemeinsamen Gebet. Zunächst gab uns Karl-Heinz Schneider gute Denkanstöße zum Thema des Abends „Verwandelt durch Jesus Christus – den

König“. Jesus, der König mit der Dornenkrone, stiftet in der tiefsten Tiefe dieser Welt am Kreuz Versöhnung. In den anschließenden Gebetszeiten hatten wir die Möglichkeit, in Dank und Anbetung, Buße und Fürbitte vor unserem König zu treten und gemeinsam Gott die Ehre zu geben.

Am Donnerstag, dem 12. Januar, fand ein zweiter gemeinsamer Gebetsabend zum Thema „Verwandelt durch Jesus Christus – den Auftraggeber“ in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde statt.

Martina R

Stabwechsel bei Chrischona

Mit einer Delegation von neun Leuten aus Eichstetten nahmen wir an dem offiziellen Leitungswechsel im Chrischona-Gemeinschaftswerk teil. Etwa 550 Gäste und offizielle Vertreter aus dem eigenen Werk, von St. Chrischona, aus Kirche und Gemeinschaftsverbänden waren zu diesem Anlass in die Stadthalle nach Linden gekommen. Im ersten Teil stand die Verabschiedung von Rainer Geiss im Mittelpunkt. Sein Dienst im CGW wurde von unterschiedlichen Personen gewürdigt. Ein erster biblischer Impuls wurde von Theo Schneider (Gnadauer Verband) zu Psalm 27 gegeben. Nach einem Bilderrückblick aus dem Leben von Rainer Geiss nahm er selbst die Gelegenheit wahr, ein Abschiedswort an die Anwesenden zu richten. Er äußerte die Hoffnung, dass „Chrischona“ eine Bewegung bleibe, die von der Gnade und Barmherzigkeit geprägt ist. Er warnte davor, „gnadenlos fromm“ zu sein. Die Einführung von Wieland Müller stand danach im Mittelpunkt. Karsten Hüttmann vom Deutschen EC-Verband ermutigte Wieland Müller für seine neue Aufgabe mit dem Wort Gottes an Josua: *„Sei getrost und unverzagt ... denn der Herr, der vor euch her geht, der wird mit dir sein!“* Nach der offiziellen Einsetzung durch Handauflegung und Gebet richtete Frau Andrea Gibis aus dem Vorstand des CGW ein Wort an Wieland Müller. Margret Steinberg würdigte den Dienst von Ruth Geiss, den Sie vor allem in der Frauenarbeit und in der persönlichen Begleitung der Predigersfrauen wahrgenommen hat. Und Ruth Geiss gab Tabea Müller in eindrücklicher Weise gute Wünsche



mit auf den Weg in ihre neue Aufgabe im CGW.

Direktor Markus Müller machte Wieland Müller, dem neuen Vorsitzenden des CGW, Mut, seinen Dienst von Herzen zu tun. *„Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.“* (Kol. 3,17) Er überreichte dabei mehrere „Herzens-Gegenstände“, die seine Ausführungen unterstrichen.

Mit einer humorvollen Rede beschloss der EC-Bundespfarrer Rudolf Westerheide den Reigen der vielen Beiträge, bevor Wieland Müller selbst noch ein Schlusswort sprach. Sein Anliegen ist, für Gott verfügbar zu sein. *„Wir wollen dafür eintreten, dass sein Reich wächst. Chrischona ist eine Jesus-Bewegung, die von ihm lernt, ihm und anderen dient und missionarisch lebt.“*

Ich möchte Euch alle sehr herzlich einladen, für Wieland Müller, seine Familie und seinen Dienst zu beten. Er wird zum Christustag am 6. Mai nach Eichstetten kommen.

Karl-Heinz Schneider

JugendKonferenz FÜR WELTMISSION Stuttgart

Fast 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene, darunter auch 12 Teilnehmer aus unserer Gemeinde, informierten sich am 8. Januar in Stuttgart bei der 19. Jugendkonferenz für Weltmission über die weltweite christliche Mission. Dabei berichteten Experten über die religiöse Situation auf verschiedenen Kontinenten und motivierten zur Weitergabe des Glaubens. Zum Abschluss wurden rund 70 Missionare ausgesandt, die sich in den kommenden Jahren für die Verbreitung der christlichen Botschaft einsetzen werden.



Die Jugendmissionskonferenz findet jedes Jahr statt und wird von der Christus-Bewegung "Lebendige Gemeinde" in Zusammenarbeit mit süddeutschen Missionswerken, Gemeinschafts- und Jugendverbänden, theologischen Ausbildungsstätten und Missionswerken veranstaltet. Predigten von der Jugendmissionskonferenz können bis 31. März unter www.sermon-online.de kostenlos heruntergeladen werden.

Homepage: Lebendige Gemeinde

Wiedereinweihung der ev. Kirche

Den „Treffpunkt“ neu einweihen, so nannte Prälantin Dagmar Zobel die Wiedereinweihung der Evangelischen Kirche am 22. Januar in Eichstetten. Allerdings stimmte die Pfarrerin mit König Salomo überein, dass ein Haus aus Stein niemals Gottes Größe fassen kann und Gott in einem jeden von uns wohnen möchte.

Der Gottesdienst wurde von dem erweiterten Kirchenchor und dem Posauenchor feierlich umrahmt. Karl-Heinz Schneider überreichte als Geschenk unserer Gemeinde eine neue Altarbibel. Möge der Inhalt des Buches den Menschen, die es lesen und hören, zum Segen werden.

Rolf B

Predigerfamilie Alexander Neuherz stellt sich vor

Liebe Mitglieder und Besucher der Eichstetter Chrischona-Gemeinde!

So langsam aber sicher beginnen unsere Vorbereitungen für den anstehenden Umzug. Während wir am Entrümpeln und Aussortieren sind, gehen unsere Gedanken immer wieder Richtung Herbst. Wir sind gespannt darauf, Euch kennenzulernen. Da es Euch mit uns als Familie möglicherweise ähnlich geht, schreibe ich vorab ein paar Zeilen über uns.

Im Grunde leisten wir als Ehepaar, Renate als Badenerin (Kraichgau), ich als Schwabe (um Ulm herum),

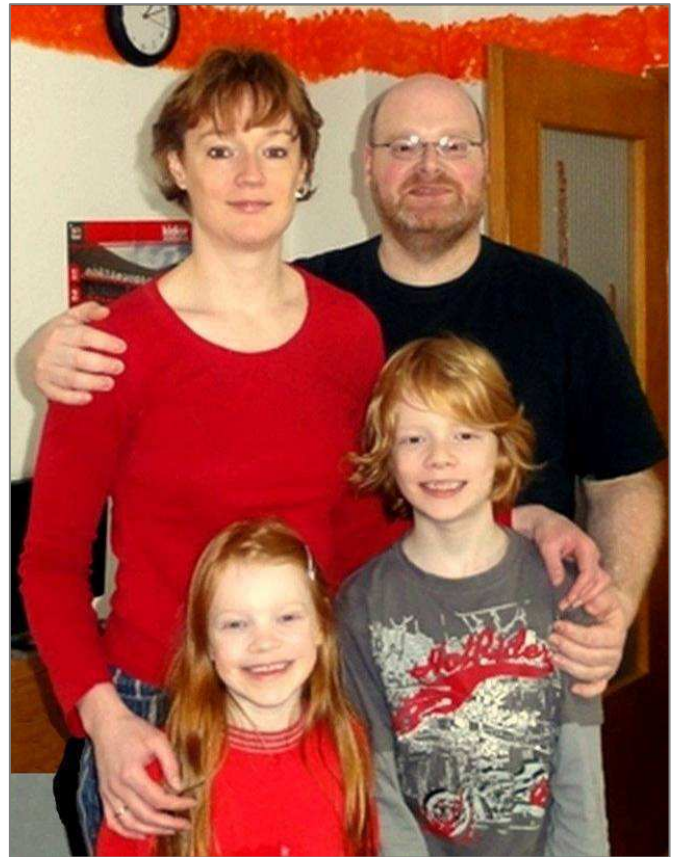
einen Beitrag zur „Völkerverständigung“. Natürlich bin ich auch froh darüber, dass meine Frau den Rat ihres Vaters, bloß keinen Schwoob' zu heiraten, missachtet hat. Als er jedoch bemerkte, dass ich ein kleines bisschen mit dem Fußball umgehen kann und somit eine Verstärkung für die familieneigene Mannschaft darstelle (meine Frau hat fünf Geschwister), hat ihn dieser Umstand dann doch zum Umdenken bewegt.

Auch in einem anderen Zusammenhang sehen wir auf einen unterschiedlichen Lebenslauf zurück: Renate ist im kirchlichen Umfeld groß geworden und wuchs „in den Glauben hinein“, ich dagegen bin durch die offene Jugendarbeit in einer Chrischona-Gemeinde heimisch geworden und habe dort erkannt, dass mir das Wichtigste im und zum Leben fehlt: Jesus Christus.

Während Renate den Beruf der Heilerziehungspflegerin erlernt hat und im Moment im Rahmen eines Mini-jobs in einer Wohngruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung arbeitet, fing mein Arbeitsleben als Industriekaufmann an. Nach meinem Zivildienst im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen lernten wir uns bei einer Kurzbibelschule kennen. Nach unserem ersten Ehejahr ging es für uns nach Chrischona – Renate belegte den dreijährigen Diakoniezweig, ich durchlief die fünfjährige Prediger-Ausbildung.

Meine Gesamtdienstzeit lässt sich recht leicht am Alter unseres Sohnes ablesen: Acht Jahre sind es inzwischen. Florian ist im Moment in der dritten Klasse und unsere Lisa wird kommenden Sommer eingeschult. Somit neigt sich die Kindergartenphase ihrem Ende entgegen.

Als Prediger - ich bevorzuge „Gemeinschaftspastor“, weil der Begriff „Prediger“ inzwischen in der Gesellschaft sehr negativ belegt ist – sehe ich meine wichtigsten Aufgaben darin, mitzuhelfen, dass Menschen Jesus kennenlernen und die Beziehungen der einzelnen Gemeindeglieder zu Jesus und untereinander in die Tiefe gehen. Angelehnt an das Motto von Chrischonas Alt-Direktor Edgar Schmid:



„Evangelisation und Gemeinschaftspflege“.

Für unser zukünftiges Miteinander ist mir der biblische Begriff der „Einheit“ sehr wichtig, was nicht bedeutet, dass alle immer gleicher Meinung sein müssen. Aber dass wir uns doch gemeinsam auf die Suche nach Gottes Willen machen und sein Wort als Richtschnur zur Hand nehmen. Das hört sich für „Chrischona geprägte Ohren“ vertraut an, fordert uns selbst und auch eine Gemeinde immer wieder heraus. Andererseits ist dieses Vorgehen mehr als lohnenswert, liegt darauf doch der Segen Gottes.

Nun könnte ich natürlich noch manches schreiben, aber etwas heben wir uns dann doch fürs persönliche Kennenlernen auf.

Bis dahin: Gottes reichen Segen und herzliche Grüße

Alexander Neuherz

Was macht eigentlich...

Frank Spatz war von 1999 bis 2004 als Prediger in Freiburg eingesetzt. Dadurch hatten wir als Gemeinde guten Kontakt zu ihm. Wir haben ihn gefragt, wie es danach bei ihm weiterging, wo er heute lebt und arbeitet. Darauf hat er uns folgende Zeilen geschrieben.

Liebe Geschwister in Eichstetten,

in diesem Jahr werden es acht Jahre, dass wir als Predigerfamilie Freiburg verlassen haben und ich die Leitung der ALPHA Buchhandlung in Gießen übernahm. Die Entscheidung war uns damals nicht leicht gefallen, denn die Aufgabe als Prediger ist eine lebenserfüllende Berufung (wenn auch keine einfache). An die regelmäßigen Predigtdienste in Eichstetten denke ich gern zurück; ich/wir bin/sind oft „beschenkt“ nach Hause gefahren.

In Gießen haben wir Anschluss an die Chrischona-Stadtmission gefunden, wo ich seit einigen Jahren zum Ältestenrat gehöre und neuerdings zum Vorsitzenden der Gemeinde berufen wurde. In der Familie hatten wir in den letzten Jahren einige gesundheitliche Probleme zu bewältigen, sind aber dankbar, dass es im Moment allen recht gut geht.

Anja ist mit den vielen Anforderungen in der Familie gut beschäftigt und engagiert sich in verschiedenen Aufgaben der Stadtmission. Beide Kinder gehen zur christlichen August-Hermann-Francke-Schule nach Gießen. Nathanael (16) ist in der 10. Klasse der Oberstufe und spielt Baseball und Basketball. Deborah (fast 13) geht in die 7. Klasse und ist eine begeisterte Handball-Spielerin. Beide Kinder haben sich 2010 in der Stadtmission taufen lassen.

Meine Aufgabe als Geschäftsführer der ALPHA Buchhandlung ist umfangreicher, als ich es mir vorher hätte vorstellen können. Bei etwa 40 Buchhandlungen (knapp die Hälfte sind eigene



Filialen, der Rest Franchise-Partner) und gut 90 Mitarbeitern gibt es mehr Arbeit, als man schaffen kann. Aber es ist eine schöne Herausforderung und ich schätze es, hier meine beiden Berufe als Kaufmann und Prediger miteinander verbinden zu können. Es ist nicht leicht, heute eine christliche Buchhandlung so zu führen, dass alle Kosten gedeckt werden. Wo es nicht gelingt, müssen manchmal Filialen geschlossen werden. Doch wir verstehen unseren Auftrag, die Liebe Gottes mit Büchern und anderen Medien zu den Menschen zu bringen, auch so, dass neue Arbeiten begonnen werden. So konnten wir im letzten Herbst eine neue Filiale in einem Globus SB-Warenhaus im oberbayerischen Mühlendorf am Inn eröffnen. Das Spannende an diesem Projekt ist, dass die Filialleiterin als Literatur-Missionarin beim Chrischonawerk angestellt ist und

durch Spenden mitfinanziert wird (bzw. werden soll...).

Was ich vermisse, sind die Predigt-dienste, weil ich immer gern auf der Kanzel stand (und stehe). Hin und wieder übernehme ich noch Vertretungsdienste oder werde zu Jahresfesten eingeladen, aber die zeitliche Beanspruchung lässt dieses leider nicht mehr oft zu.

Ihnen als Gemeinschaft wünschen wir ein gutes und segensreiches Jahr 2012 und einen gut gelingenden Predigerwechsel im Sommer.

Ganz herzliche Grüße aus Mittelhessen
Frank und Anja Spatz mit Nathanael und Deborah

Sederabend mit einem Mitarbeiter von AMZI in der Karwoche am 3. April



Was Christen heute als Abendmahl feiern, fand ursprünglich im Rahmen der letzten Sederfeier Jesu mit seinen Jüngern statt.

Auch heute noch beginnt das Passahfest mit dem Sederabend, einem feierlichen Essen, bei dem verschie-

dene symbolische Speisen und Handlungen an den Auszug aus Ägypten erinnern.

Jesus hat die Tradition des Sederabends aufgenommen und in seiner Bedeutung weiter geführt.

Um das Abendmahl in seiner tieferen Bedeutung besser zu erfassen, werden wir in der kommenden Karwoche unter der fachkundigen Begleitung von Pfarrer Martin Rösch (AMZI) eine vollständige Sederfeier erleben. Dabei werden wir auf geheimnisvolle Spuren stoßen, die schon vor der Zeit Jesu auf den Messias hingewiesen haben.

Übrigens, in diesem Jahr fallen Ostern und das jüdische Passahfest auf den selben Termin.

Dieser besondere Abend benötigt einige Vorbereitungen. Deshalb wird es dazu eine Anmelde-Liste geben. In den nächsten Wochen werden weitere Informationen im Gottesdienst folgen.

Elisabeth und Manfred B

Kindertage „Neues aus der Rumpelkiste“ vom 8. – 13. Mai 2012

Frida und Lotti sind zum ersten Mal alleine auf dem Jahrmarkt und freuen sich sehr auf die Tage voller Spaß. Besonders begeistert sind sie von dem Clown Benno und der Süßigkeitenverkäuferin Annelie.

Doch dann verschwinden auf mysteriöse Weise wertvolle Gegenstände und das Abenteuer beginnt.

Gemeinsam mit allen Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren sind wir gespannt wie die Geschichte weitergeht. Die vier Akteure mit den echten Namen Johannina, Kristin, Pia und Tom gestalten ein buntes Programm. Sie sind ein Jahr lang im Rahmen eines



Freiwilligen Sozialen Jahres unterwegs, um Kindern auf kreative Art und Weise von ihrem Glauben zu erzählen. Durch Spiele, Aktionen,

Theater, Musik, Puppenspiel und Geschichten aus der Bibel bieten sie ein buntes Programm.

Als Gemeinde laden wir alle Kinder des Dorfes zu diesem kostenlosen Angebot herzlich ein. Eltern dürfen gerne mit dabei sein.

Jeder Tag beginnt mit einer Spiel- und Bastelphase. Anschließend geht es in einem Plenumsprogramm mit Theater, Liedern und Geschichten von Jesus weiter. Wir sind vor allem daran interessiert, dass Kinder und Jugendliche an Hand christlicher Werte in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und arbeiten nicht kommerziell. Träger des Teams (team_ec) ist der Deutsche EC-Verband.

Alle Erwachsenen, die auch gerne mit dabei wären, sind eingeladen, die Mitarbeiter zu unterstützen. Meldet euch bitte bei Agnes W (07663/409379).



Frauenfreizeit vom 13. bis 15. April 2012



Auf geht's zur Frauenfreizeit im "Haus Frieden" in Hägelberg. Ob jung

oder alt, jedes weibliche Wesen ist herzlich zu unserem 2. Frauenwochenende eingeladen.

Wir möchten gemeinsam auf Gottes Wort hören, miteinander beten und Zeit miteinander verbringen.

Thema des Wochenendes ist „Immer mit der Ruhe“. Dafür haben wir Ruth Geiss als Referentin eingeladen. Sie wohnt in Friedrichsdorf, ist mit Rainer Geiss verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern.

Die Anmeldungen können bei Agnes Wittek (Altweg 40) abgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 1. April.

Wir freuen uns auf ein gesegnetes Wochenende mit euch.

Agnes, Christel, Dorothee, Martina

Brass and Band!! Band and Brass!!



Als im vergangenen Jahr Musiker von Wort des Lebens ein Konzert anlässlich des Posaunenchorjubiläums gaben, entstand nebenbei die Idee, selbst Lobpreismusik als Brass-Band zu spielen. Wir freuen uns, dass Georg Scheller, einer der musikalischen Leiter von Wort des Lebens, uns während eines Probewochenendes zum Thema Blechbläser und Band anleiten möchte. Als Termin konnten wir die Zeit vom 16. bis zum 19. Februar vereinbaren. Das Seminar findet in unseren Gemeinderäumen statt.



Eingeladen sind interessierte Blechbläser, Pianisten, Gitarristen, Schlagzeuger, Keyboardspieler, E-Bass-Spieler... aus Eichstetten, Bötzingen und Ihringen. Es werden Vortragstücke für Bläserchor und Band wie auch gängige Lobpreislieder mit Band und Brass auf dem Übungsplan stehen.

Wir möchten die Zeit richtig ausnutzen und die Tage voll ausschöpfen. Dabei sind wir als Gemeinde gefragt, die Veranstaltung zu unterstützen, indem wir mithelfen, alle Teilnehmer zu verköstigen. Wir möchten auf die Listen hinweisen, die Richard B im Gottesdienst vorgestellt hat. Bei Fragen kann man sich gerne an ihn wenden. (Tel.: 07663/2677)

Der Höhepunkt und Abschluss dieses Probenwochenendes mit Band und Brass wird ein gemeinsamer Lobpreisgottesdienst am 19. Februar um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche Eichstetten sein. Es sind alle ganz herzlich eingeladen, mit uns Gott zu loben und ihm die Ehre zu geben.

Guido W



Der jahrelange Kampf zwischen Gut und Böse ist beendet. Sieger auf der ganzen Linie wurde das Gute.



Infos zum Kampf

1=A, 2=B, 3=C...

Entschieden wurde er auf 7 15 12 7 1 20 8 1

Besiegt wurde der 19 1 20 1 14

Beseitigt wurde die 19 21 5 14 4 5

Überwunden wurde der 20 15 4

denn das Grab ist leer, weil 10 5 19 21 19 auferstand.

Und endlich wurde der Weg frei gemacht zu....

Kurz notiert

Mitarbeiterratsklausur

Es hat sich bewährt, dass die Gemeindeleitung am Anfang eines neuen Jahres ein Wochenende zusammen verbringt, um einzelne Themen des Gemeindelebens intensiv zu beraten und dafür zu beten. Als Ort für die Klausur haben sich die Tagungsräume des Diakonissenhauses Nonnenweier bestens bewährt. Die Klausur für 2012 findet am 11. und 12. Februar statt.



Ski-Freizeit

Den Teilnehmern der Skifreizeit vom 24. bis 26. Februar wünschen wir einen gesegneten Verlauf und eine gesunde Rückkehr.

Gemeindegebetsabend

Herzliche Einladung zur schönsten Beziehungspflege von Christen, zum Gemeindegebetsabend am 6. März. Wir wollen gemeinsam Gott loben und anbeten, ihm von Herzen danken, aber auch Fürbitte halten für unsere Gemeinde, unser Dorf und unser Land.

Gemeinde- und Mitgliederversammlung

Die Gemeindeleitung lädt alle Gemeindeglieder am 28. März um 20:00 Uhr zur nächsten Gemeinde- und Mitgliederversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Rückblick auf das vergangene Jahr, der Finanzbericht, die Vorstellung des Jahresprogrammes der Gemeinde, der Predigerwechsel und Infos vom Chrischonawerk.

Christustag

Der Christustag wird am 6. Mai gefeiert. Wieland Müller wird uns als frischgebackener Vorsitzender des CGW die Festansprache halten. Wir freuen uns, dass wir ihn als Festredner gewinnen konnten. Der Christustag beginnt um 14:00 Uhr in der Eichstetter Festhalle und endet traditionell mit Kaffee und Kuchen. Wir laden dazu recht herzlich ein.

Seniorentag

Am 8. Mai lädt Chrischona alle Senioren zum Seniorentag ein. Interessierte können sich bei Otto M anmelden. Er gibt die Anmeldungen weiter und regelt die Fahrgemeinschaften (Tel. 07663/2920).

Jahrmarkt

Wenn das Wetter es zulässt, wird am 8. Mai beim Jahrmarkt der Bücherstisch wieder aufgebaut sein. Susanne K und Martina R freuen sich über regen Besuch.

Kärljungschar

In der Zeit vom 13. bis 17. August plant die Jungschar der Jungs eine Freizeit in der Schwarzwaldhütte in Wießen. Nähere Informationen werden in den nächsten Wochen den Teilnehmern der Jungschar zur Verfügung gestellt.

Teenstreet

Der ultimative Teenager-Kongress von OM findet in diesem Jahr in der Zeit vom 28. Juli bis 4. August in Oldenburg statt. Die Anmeldung zu diesem Kongress hat bereits begonnen (Frühbucherrabatt!). Anmelden kann man sich im Teen-Kreis oder online unter: www.teenstreet.de



Gott ...



Evangelische Gemeinschaft Eichstetten

Altweg 43, 79356 Eichstetten

Prediger: Karl-Heinz Schneider

Tel.: 07663-4709 (privat: 07663-605913) * Fax: 07663-605912

Email: karl-heinz.schneider@chrischona.org

Internet: <http://www.chrischona-eichstetten.de>

Konto: Volksbank Breisgau Nord eG * Kt-Nr. 10100933 * BLZ 680 920 00

Redaktionsteam:

A. Stein, M. Reichhold, S. Kälble, S. Sierra-Lage, K-H. Schneider, M. Breisacher, R. Bär

Titelfoto: Collage Internet / Cartoon im Stil von Roy Mitchell

Die Evangelische Gemeinschaft Eichstetten ist eine Gemeinde des evangelischen Chrischona-Gemeinschaftswerkes e.V.

